

## Aus der Region, für die Region

Hunderte besuchen das Apfel- und Kartoffelfest in Ehringshausen und lassen sich heimische Produkte schmecken

Von Heike Pöllnitz

**EHRINGSHAUSEN.** Auch das fünfte Apfel- und Kartoffelfest in Ehringshausen war ein echter Publikumsmagnet. Eingeladen hatten der Naturschutzring Ehringshausen, die Gruppe „Senioren aktiv“ und der Obst- und Gartenbauverein Daubhausen.

Viele hundert Besucher kamen auf den Adam-Reutz-Platz und in die Bahnhofstraße. „Schmackhaftes und Gesundes aus der Region“ lautete das Motto des Festes, das auch über die positiven Auswirkungen von kleinbäuerlicher Landwirtschaft auf die Umwelt informierte.

„Global denken – lokal handeln“ ist der Leitsatz des Naturschutzrings, der sein Wissen und seine Erfahrungen mit seiner Jugendgruppe „Die Wiesel“ auch in die Zukunft tragen will. In der „Wieselwerkstatt“ präsentierte der Nachwuchs vom Nistkasten bis zum Insektenhotel alles, was dort so entsteht.

**Erkenntnis: Aus der Heimat kommen leckere Sachen**

Die „Waldmäuse“ vom Waldkindergarten boten Kartoffeln mit Kräuterquark an. Die Familien Lorenz und Schütz präsentierten ihre Produkte von der Kartoffel über Eier bis zum Kürbis, die auch im Hofladen erhältlich sind,



Bei den „Wiesel“ – der Jugendgruppe des Naturschutzrings – ist viel los an der Apfelpresse.

Foto: Heike Pöllnitz

ebenso der Biolandhof Böhm. Mit Schafskäse, Fleisch, Wurst und weiteren Produkten war der Schafhof Wendeline aus Beilstein dabei. Honig hielt der Imkerverein „Untere Dill“ bereit, die Genussmanufaktur von Jenny und Gaby Reinhardt aus Kölschhausen bot Liköre, eingelegtes Obst und Fruchtaufstriche, und die Fans feiner Seifen kamen bei Franziska Schäfer aus Ulm auf ihre Kosten.

Klein, aber fein, zeigt dieser Markt der Möglichkeiten, dass

man in der Heimat leckere Sachen findet. Und so kam auch das Bier daher, nämlich von der Fleisbacher Brauerei. Die weiteste Anreise hatte das Team der Edelobstbrennerei Weidmann und Groh aus Ockstadt. Die Kräuterhexen vom Obst- und Gartenbauverein Daubhausen hatten auch Schilder mit Sprüchen parat, und gleich in der Nachbarschaft zeigte der Pilzsachverständige Torsten Pfeifer frische Pilze aus der Region, die man unbesorgt essen kann.

Die Senioren hatten wie immer die Gulaschkanone des CVJM in Gang gesetzt, wo Wilfried Faber die große Suppenkelle schwang. Aber auch die Kartoffelpfannkuchen-Produktion lag in Seniorenhand. Die „Barbecue-Brothers“ ergänzten den Speiseplan des Festes, zu dem auch Wildbratwurst sowie Waffeln, Kaffee und Kuchen gehörten.

Traditionell und ländlich ging es zu, bei der Baumschule Rinn konnte man sich mit Blumen, Sträuchern und Bäu-

men versorgen und auch der Kapellenverein war in seinem Heimatmuseum mit von der Partie. Das muntere Treiben auf dem Platz, in Haus, Hof und Scheune erzeugte eine heimelige Atmosphäre, in der sich auch die Kinder wohlfühlten. Die „Wiesel“ waren an der Apfelpresse zu Gang, aber auch die Gäste bauten bei den „Waldmäusen“ eifrig Kartoffelkönige und ließen sich schminken. Ein Spaß für Alt und Jung, der Werbung für die Heimat machte.

### AUF EINEN BLICK

#### Über Parkhaus-Pläne sprechen

**HERBORN (red).** Der Ortsverein für Herborn, Sinn, Driedorf und Mittenaar des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland lädt für Dienstag, 8. Oktober, zum Treffen ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im

„Haus der Vereine“ in Herborn. Hauptthema sind die Parkhaus-Pläne für den Hintersand. Es geht um den Erhalt der Bäume und einen Eilantrag der Unterschutzstellung der Apothekerlinde.

#### Ziegler liest aus „Keltenkind“

**HERBORN (red).** Der Herborner Autor und Radiomoderator Steffen Ziegler gastiert am Mittwoch, 9. Oktober, zu einer Lesung in Herborn. Los geht es um 19 Uhr in „Leonhards vegetarisch-veganes Bistro“ (Bahnhofstraße 16). Ziegler liest aus seinem Ro-

man „Keltenkind“. Auch Hörspieleinlagen des Romans sind geplant. Bereits ab 18 Uhr gibt es einen „Keltischen Eintopf“ – solange der Vorrat reicht. Der Eintritt ist frei. Bestellungen für den Eintopf sind im Bistro und unter Telefon 027 72-576 1070 möglich.

#### Frühstücksangebot für Senioren

**HERBORN (red).** Die Evangelische Gemeinschaft Herborn lädt für Mittwoch, 9. Oktober, zu einem Seniorenfrühstück ein. Beginn ist um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in der Kaiser-

straße 24c. Außer einem reichhaltigen Frühstück gibt es für die Gäste reichlich Gelegenheit zu Gesprächen. Anschließend soll für sie noch ein geistlicher Impuls folgen.

#### „Bäderbus“ fährt wieder

**SINN (red).** Das Sinner Team für Seniorenarbeit lädt Schwimmfreunde für Donnerstag, 10. Oktober, zur Fahrt des „Bäderbusses“ zur Lahndill-Bergland-Therme in Bad Endbach ein. Die Abfahrtszeiten: Edingen 9.15 Uhr „Solms Hof“, Fleisbach 9.18 Uhr Haltestelle Ortsmitte und 9.20 Uhr Haltestelle Firma Brohl, Sinn 9.25 Uhr Bürgerzentrum und 9.27 Uhr Rat-

haus. Weitere Zustiege: Herborn an der B 277 am Reuterberg (9.30 Uhr) am Bahnhof (9.33 Uhr) und am Fuß der Alsbach (9.36 Uhr), an der früheren Burger Hütte (9.40 Uhr) und an der ehemaligen Sparkasse in Seelbach (9.45 Uhr). Die Teilnahme kostet 9,50 Euro. Es wird Wassergymnastik angeboten. Die Rückfahrt startet um 12.15 Uhr. Ankunft in Sinn ist gegen 13 Uhr.

### LESERUMFRAGE

## Elektrogeräte reparieren oder neu kaufen?



**Alexander von Stetten (31),** Dillenburg: „Da ich handwerklich ein wenig geschickt bin, repariere ich einfache Defekte möglichst selbst und spare somit Reparaturkosten. Den Herstellern eine Ersatzteilversorgung von bis zu zehn Jahren gesetzlich vorzuschreiben, kann ich nur begrüßen.“



**Waltraud Lux (77),** Herborn: „Zum Glück hatte ich mit meinen elektrischen Geräten noch nie größere Probleme, obwohl die meisten bis zu 25 Jahre alt sind. Ich gehe jedoch sehr pfleglich damit um. Lediglich die Waschmaschine und der Fernseher wurden irgendwann ersetzt.“



**Sophie Özsoy (27)** Fleisbach: „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass nach der Garantiezeit die Geräte kaputtgehen. Bei meiner Waschmaschine musste ich zweimal einen teuren Techniker holen. Das mache ich nie mehr. Letztlich habe ich doch eine neue Waschmaschine gekauft.“



**Lisa Christin Helms (26),** Werdorf: „Schlechte Erfahrung mit Reparaturen meiner Geräte hatte ich bisher keine. Meist reparieren entweder mein Mann oder mein Vater vieles selbst. Ersatzteile müssen unbedingt mindestens zehn Jahre lang vom Hersteller geliefert werden können.“

sigie/Fotos: Siegfried Gerda

## Thomas Schreckenberger fordert: „Hirn für alle“

„Schlumpeweck“-Publikumspreisträger kehrt in Herborner „KuSch“ zurück

**HERBORN (red).** Die Herborner haben ihn als Publikumspreisträger des „Schlumpewecks“ 2018 erlebt und zuletzt als Moderator der diesjährigen Preisverleihung. Jetzt kommt der Stuttgarter Kabarettist Thomas Schreckenberger erstmals mit einem Solo-Programm in die „Kultur-Scheune“ nach Herborn. „Hirn für alle“ fordert er dort am 9. Oktober ab 20 Uhr.

Mein Haus! Mein Auto! Mein Boot! Das sind die Prioritäten unserer Zeit, aber wo bleibt der Traum vom Eigenhirn? Doch warum auch? Unser

Denken haben wir outsourct und lassen es von Fake News, von Populisten oder tausend Apps auf dem Smartphone erledigen.

Nicht nur unsere Autos, auch unsere Hirne scheinen über eine Abschaltautomatik zu verfügen. Und gibt es nicht genug ermutigende Beispiele aus Wirtschaft und Politik, die zeigen, dass überdurchschnittliche Intelligenz auf dem Weg an die Spitze eher hinderlich sein kann? Oder wie sonst lässt sich erklären, dass Insassen einer geschlossenen Abteilung im Vergleich zum ameri-

kanischen Präsidenten erschreckend normal wirken?

„Hirn für alle“ ist ein Rundumschlag durch Politik und Gesellschaft, ein Abend für jeden, der gern selbst denkt – oder es zumindest einfach mal wieder ausprobieren möchte. Aber, Vorsicht: Denken ist wie Sex – wenn man erst einmal damit anfängt, möchte man es immer wieder tun.

Karten gibt es im Vorverkauf für 23 Euro bei Optik Tafelski in Herborn, 02772-2889, in der „Musicbox“ Dillenburg, 02771-24467, und im Internet unter [www.kusch-herborn.de](http://www.kusch-herborn.de).

## Die „Pustebly“ -Kinder sind nun elektrisch unterwegs

VR-Bank spendet einen Kinderbus für Nachwuchs in Eibelshausen

**ESCHENBURG-EIBELSHAUSEN** (ra). Kita-Leiterin Anke Stark ist von der Neuanschaffung mindestens so begeistert wie die jüngeren Jungen und Mädchen aus der evangelischen Kindertagesstätte „Pustebly“ in Eibelshausen.

Der neue, von der VR-Bank gespendete und mit einem elektrischen Antrieb versehene Kinderbus ist gewissermaßen der „Renner“. „In den zwei Wochen, in denen wir das Mobil schon haben, ist er jeden Tag genutzt worden“,

berichtet die Leiterin der Kindertagesstätte. „Am tollsten finden die Kinder das bei Regen“, ergänzt Stark. Kein Wunder, sitzen die bis zu sechs kleinen Mitfahrer sicher angeschnallt im Trockenen, wenn mit dem Kinderbus ein Ausflug unternommen wird.

„Wir hätten das aus unserem Budget nicht finanzieren können“, erläutert Anke Stark und weiß die Unterstützung durch die VR-Bank deshalb auch zu schätzen.

Für die betonte Thomas Busch, dass es dem Geldinstitut wichtig sei, in der Region zu investieren. Die 4995 Euro, die der Kinderbus kostet, kommen aus den karitativen Mitteln des VR-Gewinnsparevereins Hessen-Thüringen. „Wir setzen unsere Spenden hier vor Ort ein, wo sie den Menschen unmittelbar zugutekommen“, erklärte Busch bei der Übergabe des Mobils.



Freuen sich gemeinsam über den neuen Kinderbus: die Mitfahrer Elli und Wolf Hain sowie (v.l.) Vanessa Hain, Anke Stark und Thomas Busch. Foto: Frank Rademacher

– Anzeige –

Dill-Zeitung, Dill-Post und Herborner Tageblatt laden ein:

## Podiumsdiskussion

zur Bürgermeisterwahl in Dillenburg  
Moderation: Christoph Weber und Nina Paeschke

**MONTAG  
14.10.2019**



Jan-Marcel Hoffmann  
parteilos



Michael Lotz  
CDU



Ronny Schmidt  
parteilos

Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde Dillenburg  
Stadionstraße 4, 35683 Dillenburg  
Einlass: ab 18.00 Uhr, Start: 19.00 Uhr  
Eintritt frei, Sitzplätze begrenzt.

**Sie haben Fragen an die Kandidaten?**  
Dann senden Sie diese vorab per Mail an [lokalredaktion-dill@vrm.de](mailto:lokalredaktion-dill@vrm.de), per Fax an 02771 874-404 oder per Post an die Dill-Zeitung, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg

**DILL-ZEITUNG  
DILL-POST  
Herborner Tageblatt**  
und VRM